



Grosse Erfolge waren Antrieb für den immensen Einsatz von Ernst Lauener. Mit der Mannschaft der Kategorie 5 gewann er die Schweizer Meisterschaften die letzten drei Jahre in Serie.

Rücktritt nach 40 Jahren Erfolg

Ernst Lauener „Pic“ ist per sofort als Riegenleiter der Geräteriege Bürglen zurück getreten. Sein Rücktritt hat sich zwar seit einiger Zeit angekündigt, dennoch kam er nun überraschend schnell. Dank tatkräftigem Einsatz von J+S Leitenden und Helferinnen, blickt die Geräteriege trotzdem optimistisch in die Zukunft.

Seit diesem Frühling hat Ernst Lauener „Pic“, laut über einen Rücktritt nachgedacht. Das Eidg. Turnfest in Frauenfeld war ein Meilenstein in seiner Trainerkarriere, den er noch erreichen wollte. Nach verschiedenen Gesprächen mit Vereinsverantwortlichen hat sich sein Entschluss über den Sommer gefestigt. Lauener hat seine Ära als Trainer und Riegenleiter der Geräteriege Bürglen per sofort beendet.

Fleiss mit Medaillen belohnt

Letzten November wurde Ernst Lauener an der GV des Uner Turnverbandes für 40 Jahre Riegenleitung geehrt. Fast gleichzeitig durfte er den Gewinn der 40. Medaille an Schweizer Meisterschaften feiern. Diese Bilanz zeigt aber nur einen Schimmer des Einsatzes, den Lauener für die Turnerinnen geleistet hat. Turnen und die Geräteriege waren sein Lebensinhalt. In unzähligen Stunden hat er den Aufbau von Elementen geplant, minutiös Trainings vorbereitet und Übungen zusammengestellt. Ein grosser Teil seiner Erfolge kann sicher dieser optimalen Planung zugeschrieben werden. Gegen Aussen sichtbar war sein täglicher Einsatz in der Turnhalle - 339 Aktivitäten verzeichnete er allein im letzten Jahr. Bis zu 40 Mädchen haben gleichzeitig mit grosser Disziplin unter seinen Fittichen trainiert. Für sie war „Pic“ nicht nur ein Trainer. Wer über Jahre so oft und intensiv die Freizeit miteinander verbringt, entwickelt eine ganz besondere Beziehung zueinander. Die Geräteriege Bürglen dankt Ernst Lauener für seine aussergewöhnliche Arbeit zu Gunsten der Riege.

Aufbruchstimmung

Ernst Lauener hinterlässt eine grosse Lücke in der Geräteriege. Sein Fachwissen kann nicht von einem Tag auf den anderen ersetzt werden. Trotzdem sind die Verantwortlichen der Geräteriege zuversichtlich. Dass der grosse Aufwand und die Verantwortung einmal nicht mehr von einer einzigen Schulter getragen werden kann ist schon lange klar. In den vergangenen Jahren wurde ein Leiterteam von J+S Leitenden und Helferinnen aufgebaut. Sie alle sind motiviert, weiterhin bis zu fünf Trainings wöchentlich anzubieten.

Die ehemalige Spitzturnerin und zweimalige Schweizer Meisterin, Lilian Gisler, hat sich inzwischen zur Leiterin aus- und weitergebildet. Sie übernimmt vorläufig die technische Verantwortung für die Aktivturnerinnen. Mit viel Elan und Einsatz geht das Leiter- und Ausschussteam nun daran, die Riege neu zu organisieren. Zusammen mit den Turnerinnen wollen sie den von Ernst Lauener gebahnten Weg weiter führen. Sie werden sich seine Disziplin und Zielstrebigkeit zum Vorbild nehmen, sodass der Riege der Erfolg hoffentlich erhalten bleibt.